



Freitag, 11. Januar 1907:

# Doppelsebstmord.

Bauernposse mit Gesang in 6 Bildern von Ludwig Anzengruber.

Regie: Arthur Holz.

## PERSONEN:

Thomas Sentner, der Bauer vom reichen Hof . . . . .	Carl Dapper	Erhardt	} Bauern .	Willy Werth
Poldl, sein Sohn . . . . .	Carl Ekert	Lehner		Hans Battige
Zangl, der Krämer . . . . .	Theodor Kigler	Der alte Bartl	} Bauernbursche .	Hans Walter Lassen
Melchthild, sein Weib . . . . .	Helene Rietz	Natzl		Alfred Breiderhoff
Blasi, sein Sohn . . . . .	Ludwig Bettelheim-Gabillon	Sepp	} Bauernmädchen .	Paul Henckels
Hauderer, ein armer Häusler	Hans Sturm	Ferdl		Ernst Laskowsky
Agerl, seine Tochter . . . . .	Hermine Körner	Toni	Meinhart Maur	
Der Wirt vom „Blauen Bock“	Theodor Stolzenberg	Heiner	Oskar Groteck	
Katharine, sein Weib . . . . .	Magda Werth	Regerl	Helene Urfus	
		Ursel	Mary Kerkow	
		Moni	Antonie Ernau	
		Kathl, Magd bei Zangl . . . . .	Leopoldine Kühne	

Bauern, Bäuerinnen, Burschen und Mädchen.

Nach dem 3. Bild 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

## PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge . . . . .	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe . . . . .	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .	„ 7,—	II. Rang Balkon . . . . .	„ 2,—
I. Rang Mittelloge . . . . .	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe . . . . .	„ 1,50
I. Rang Seitenloge . . . . .	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe . . . . .	„ 1,—
Parkettlogen . . . . .	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe . . . . .	„ 0,70
Parkett I.—4. Reihe . . . . .	„ 4,50	II. Rang Stehplatz . . . . .	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe . . . . .	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende der Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).  
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,  
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe  
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse,  
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Samstag, 12. Januar, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr (Abonnement B): „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Sonntag, 13. Januar, mittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Dichter- und Tondichter-Matinée: „Oskar Wilde“.  
nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Das Tal des Lebens“ von Max Dreyer.  
abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Die nächste Aufführung von

## „Ein Sommernachtstraum“

ist **Dienstag, 15. Januar 1907.**

Vorausbestellungen nimmt die Tageskasse des Schauspielhauses (Telephon No. 5001) täglich von 10—2 Uhr entgegen.



# Schauspielhaus Düsseldorf.

## Doppelmord.

Bauernposse mit Ge... Ludwig Anzengruber.

Thomas Sentner, der Bauer vom reichen Hof . . . Carl Poldl, sein Sohn . . . Carl Zangl, der Krämer. . . Theo Melchthild, sein Weib . . . Helene Blasi, sein Sohn . . . Ludwig Gauderer, ein armer Häusler Hans Agerl, seine Tochter . . . Herm Der Wirt vom „Blauen Bock“ Theo Katharine, sein Weib . . . Magda

Willy Werth Hans Battige Hans Walter Lassen Alfred Breiderhoff Paul Henckels Ernst Laskowsky Meinhart Maur Oskar Groteck Helene Urfus Mary Kerkow Antonie Ernau Leopoldine Kühne

Nach dem 3. Bild 15 . . . t der Hauptvorhang.

I. Rang Proszeniumloge . . . . .	Reihe . . . . .	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .	Reihe . . . . .	„ 2,—
I. Rang Mittelloge . . . . .	Reihe . . . . .	„ 1,50
I. Rang Seitenloge . . . . .	Reihe . . . . .	„ 1,—
Parkettlogen . . . . .	Reihe . . . . .	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe . . . . .	z . . . . .	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe . . . . .		

exklusive der . . . . . obengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. . . . . Öffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.  
 Die Tageskasse (Eingang Kasernens . . . . . geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).  
 Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
 Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.  
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Samstag, 12. Januar, abends 7 1/2 Uhr (Abonnement B): „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.  
 Sonntag, 13. Januar, mittags 11 1/2, Dichter- und Tondichter-Matinée: „Oskar Wilde“.  
 nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Das Tal des Lebens“ von Max Dreyer.  
 abends 7 1/2 Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Die nächste Aufführung von

## „Ein Sommernachtstraum“

ist **Dienstag, 15. Januar 1907.**

Vorausbestellungen nimmt die Tageskasse des Schauspielhauses (Telephon No. 5001) täglich von 10—2 Uhr entgegen.

